

Klaus Brockhoff

WHU – Otto Beisheim School of Management

Aus der Nische zu internationaler
Anerkennung 1984 – 2019



SCHÄFFER
POESCHEL

WHU – Otto Beisheim School of Management

Klaus Brockhoff

WHU – Otto Beisheim School of Management

Aus der Nische zu internationaler Anerkennung,
1984 - 2019

1. Auflage

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Herausgeber:

Prof. Otto Beisheim Stiftung, Baar
Prof. Otto Beisheim Stiftung, München

Autor:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Brockhoff, Koblenz

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Print: ISBN 978-3-7910-4703-4 Bestell-Nr. 10380-0001

ePDF: ISBN 978-3-7910-4705-8 Bestell-Nr. 10380-0150

Klaus Brockhoff

WHU – Otto Beisheim School of Management

1. Auflage, Juni 2020

© 2020 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

www.schaeffer-poeschel.de

service@schaeffer-poeschel.de

Bildnachweis (Cover): Reinhard Hauke, WHU

Produktmanagement: Marita Mollenhauer

Lektorat: Heike Münzenmaier

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ein Unternehmen der Haufe Group

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	11
Vorwort des Rektors: Courage and Commitment at WHU – Otto Beisheim	
School of Management	13
Vorwort des Verfassers	19
Widmung	23
1 Im Zeitraffer	25
1.1 Von 1983 bis 1993	25
1.1.1 Rahmenbedingungen	25
1.1.2 Vorlauf	27
1.1.3 Fliegender Start	33
1.2 Von 1993 bis 1998	42
1.2.1 Das Beisheim-Engagement	42
1.2.2 Der Unternehmer Otto Beisheim	44
1.2.3 Weiterbildung – erste Programmweiterungen	45
1.2.4 Nochmals: Eine zweite Fakultät oder neue Programme im Verbund?	48
1.2.5 Elemente weiteren internen Wachstums und Gewinnung eines externen Rektors	49
1.3 Von 1999 bis 2005	54
1.3.1 Schwieriger Start im Rektorat	54
1.3.2 Neue Aktivitäten und Einrichtungen	59
1.3.3 Nachfolgefragen im Rektorat	61
1.4 2005: Die Neuorientierung der Programmstruktur und damit der WHU	63
1.5 Von 2005 bis 2018	68
1.5.1 25 Jahre WHU	69
1.5.2 Eine Strategie bis 2016	69
1.5.3 Kooperation mit der Bucerius Law School	70
1.5.4 Ein zweiter Campus: Düsseldorf	72
1.5.5 Weitere Internationalisierung	73
1.5.6 Förderung von Entrepreneurship	75
1.5.7 Zwei erschütternde Todesfälle	76
1.5.8 Strategische Ziele des neuen Rektors	78
1.6 Stiftung und Hochschule 2018	84
1.6.1 Die Stiftung WHU	85
1.6.2 Die WHU – Otto Beisheim School of Management	88

1.7	Fazit: Erkennbare Erfolgsbedingungen	91
1.7.1	Umweltfaktoren	92
1.7.2	Managementbezogene Erfolgsfaktoren	94
2	Werte und Ziele, Visionen und Missionen	99
2.1	Orientierungen der Startphase	99
2.1.1	Fünf Elemente oder Orientierungen	99
2.1.2	Studium nur für Reiche?	100
2.1.3	Ein Symbol	102
2.2	Fünf Jahre nach Studienbeginn	104
2.3	Rückbesinnung nach zehn Jahren	105
2.4	Ein »claim« als Orientierungshilfe	106
2.5	Weitere Elemente zur Wertorientierung	108
2.5.1	Mehr »human touch« und neues »mission statement«	109
2.5.2	Ein »code of conduct«	110
2.5.3	Drittmittelrichtlinie	113
2.5.4	Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis	113
2.6	Das Haus zur Werteintegration	114
2.7	Vorbilder und Ehrungen	117
2.8	Studierende als Träger von Wertediskussionen	122
3	Leistungsstrukturen	127
3.1	Strukturübersicht	128
3.2	Der Träger der Hochschule	131
3.3	Die Treuhandstiftungen	139
3.4	Die Hochschule	140
3.4.1	Organstrukturen	140
3.4.2	Jenseits der Organe	149
3.5	Komplexe Verwaltung	152
3.5.1	EDV-Unterstützung in der WHU	153
3.5.2	Hochschulleitung und Programmadministration	155
3.6	Einige Beobachtungen	156
4	Programme der Aus- und Weiterbildung	159
4.1	Leistungsangebote der WHU in der Lehre	159
4.2	Diplom-Programm	160
4.2.1	Aufnahmeverfahren	160
4.2.2	Strukturierung des Programms	163
4.2.3	Career Center und International Relations Office	166
4.2.4	Externe Akkreditierungen	168
4.3	Bachelor of Science-Programm	172

4.4	Die Master of Science-Programme	176
4.4.1	Master in Management	177
4.4.2	Master in Finance	178
4.4.3	Master in Entrepreneurship	178
4.4.4	Customized Master of Science in Management and Entrepreneurship	179
4.5	Die Master of Business Administration-Programme	179
4.6	Das Executive MBA-Programm	182
4.7	Doktorandenprogramme	187
4.8	Executive Education	188
4.9	Rankings und andere Indikatoren von Programmserfolgen	190
4.10	Schülerakademie	201
4.11	Die WHU als Multi-Programmanbieter	202
4.11.1	Komplexe Strukturen	202
4.11.2	Wird in Zukunft alles überflüssig?	205
5	Forschung	209
5.1	Große Veränderungen	209
5.2	Systematische Erschwernisse	212
5.3	Forschung in den Anfangsjahren	213
5.4	Steigerung des Forschungserfolgs	217
5.5	Wissenstransfer in die Praxis	221
5.6	Wirkungen der Forschung in der Wissenschaft	223
5.6.1	Nachwuchs für die Wissenschaft	223
5.6.2	Services für die wissenschaftliche Gemeinschaft	224
5.6.3	Publikationen und Zitate als Wirkungshinweise	225
5.6.4	Auszeichnungen für Forschungsleistungen: einige Beispiele	230
5.6.5	Bedeutung der Forschungsplanung	232
6	Vermögen und Finanzierung	235
6.1	Grundaufgaben	235
6.2	Stiftungskapital und seine Erhaltung	237
6.3	Finanzanlagevermögen	239
6.4	Grundstücke und Gebäude	240
6.5	Nicht aktivierte Sachanlagen	247
6.6	Entwicklung der Einnahmen	252
6.6.1	Eine Gesamtschau	252
6.6.2	Forschungsmittel, Studien- und Kursgebühren	253
6.6.3	Finanzierungsprobleme: historische Schlaglichter	254
6.7	Ausgaben und Einnahmen	260
6.7.1	Versuch einer Gesamtschau bis 1993	260
6.7.2	Die Jahre nach der großen Beisheim-Spende	262

6.8	Beziehungen zu Förderern	263
6.8.1	Abhängigkeit von Förderern	263
6.8.2	Fördereransprache	264
7	Nach dem Abschluss: In Praxi	267
7.1	Die Gründungsidee	267
7.2	Die wachsende Organisation	270
7.3	Verbleib der Absolventen	272
7.4	Weitere Schritte	280
8	Erkenntnisse	283
8.1	Mehr Wettbewerb	283
8.2	Die kleine WHU	285
8.3	Die Bedeutung von Reputation	288
8.3.1	Der lange Weg zum Reputationsaufbau	288
8.3.2	Medienpräsenz	291
8.4	Verlässliche Finanzierung	294
8.5	Serviceorientierung und Kooperationsbereitschaft	296
8.6	Die hohe Kunst der Hochschulführung	297
9	Anhänge	303
9.1	Gremienmitglieder der Stiftung WHU	303
9.1.1	Verwaltungsrat 1985–1986	303
9.1.2	Kuratorium 1987–2004	304
9.1.3	Vorstand 1984–2018	306
9.2	Rektoren, Kanzler und Prorektoren der WHU, 1984–2019	310
9.3	Ehrungen	312
9.3.1	Ehrungen durch die WHU	312
9.3.2	Ehrungen durch die Stiftung WHU	315
9.3.3	Ehrungen durch In Praxi e.V.	316
9.4	Fakultät und Mitarbeiter	317
9.4.1	Gruppen, Professoren und Juniorprofessoren (Stand 1.8.2018)	317
9.4.2	Erster Verbleib von Habilitierten und Juniorprofessoren der WHU	319
9.4.3	Lehrstuhlinhaber der WHU und ihre Tätigkeitsdauern	321
9.4.4	Beschäftigte und Lehrstuhlinhaber im Jahresdurchschnitt der Geschäftsjahre 2000/2001 bis 2016/2017	324
9.5	Zentren und Institute (Stand 1.8.2018)	325
9.6	Partnerhochschulen für den Studentenaustausch der WHU nach Regionen und Typ des Austauschprogramms (Stand 1.9.2018)	326

9.7	Lageplan der WHU-Gebäude in Vallendar	341
9.8	Aus- und Weiterbildung im Studienjahr 2017/2018 (Stand 30.9.2018)	342
9.9	Studienprogramme 2018	343
9.10	Quellenverzeichnis	344
9.10.1	Archive, Verzeichnisse, unveröffentlichte Mitteilungen	344
9.10.2	Persönliche Auskünfte	345
9.10.3	Veröffentlichungen	345